Morgen-Ausgabe
Nr. 431 – 67. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Zweites Beib
Sonntag, 14. September 1

Der alte Flötenspieler.

Von

Selma Fischer-Cwojdzinska.

Manchmal gehe ich über die große Millionenbrücke im Norden Berlins und sehe ihn sitzen. Er mag Mitte der Sechzig sein, ein kleiner, zitternder Mann mit weißen, leuchtenden Locken. Er sitzt auf dem bloßen Gestein, sein Rock ist fadenscheinig, grünlich schimmernd, er mag ihn schon getragen haben, als er noch ein junger Mann gewesen war. Ruhig sitzt er und spielt die Flöte, er spielt sie mit feiner Empfindung, es ist, als streichle er den Ton mit weichen Händen und vergöhe, wie armselig seine Welt ist. Dadurch fiel er mir das erstemal auf. Ich kam vom Bahnhof Gesundbrunnen und passierte die Brücke, plötzlich hörte ich leise, zarte Töne, Töne, die man nicht auf Berliner Straßen hört, wo der Gassenhauer und Schieber zu Hause sind. Ich ging diesen Tönen nach und fand den alten Flötenspieler, versunken, abwesend, das zitternde Greisenhaupt auf die Brust gesenkt, zwischen faltigen, welken Händen die feine Flöte. Die Klänge Schuberts und Webers stiegen auf, wie von lieblicher Vogelkehle gesungen, und mitunter ein eigenartiges Lied, eine fremde, nie gehörte Weise, die er vielleicht alle Viertelstunden wiederholte. Diese Weise war unendlich empfindend, eine tiefe Klage lag darin, und sie tat bitter wehe. Aber niemand sah den Flötenspieler, niemand hörte ihn und nur ganz selten fiel ein Nickel in seinen schäbigen Hut, den er achtlos neben sich auf das Pflaster gestellt hatte. Mitunter blieb ein Geschäftsmädelchen stehen oder eine gutmütige dicke Frau, um in ihrem Portemonnaie zu suchen. „Ach Gott, so'n alter Mann! So'n armes Wurm!" Aber seine wunderbare Melodie beachtete keiner.

Ich bin noch einige Male an jener Stelle vorübergekommen und habe ihn jedes Mal dort gefunden, alt und zitternd, zwischen den Händen die Flöte. Und ich habe beobachtet, daß sich sein teilnahmsloses Gesicht seltsam belebte, wenn er die eine schmerzliche Weise spielte. Seine Augenlieder begannen zu beben, er erhob die Augen und starrte in den Himmel und ich sah, daß er Augen von der Bläue eines Kindes hatte, die vielleicht das Leben gesucht und in ihm nichts gefunden haben mochten. Er begann mich so zu fesseln, daß ich zu ihm trat und ein Gespräch mit ihm begann.

„Sie spielen wie ein Meister," sagte ich.

Er sah mich überrascht an, ein Lächeln belebte sein gelbes, verknittertes Gesicht.

„Ich war Musiker," antwortete er und sein Auge begann zu leuchten.

„Wollen Sie ein Glas Wein mit mir trinken und mir etwas aus Ihrem Leben erzählen!"

Er saß versonnen auf dem harten Pflaster und sah auf seine Flöte. Dann nickte er langsam und griff nach seinem Hut, mühsam torkelte er auf.

„Gern, wenn es Sie nicht geniert."

Mich geniert! Ach Gott, wenn er gewußt hätte, was mir die Welt bedeutete angesichts seiner traurigen Person, die von Entbehrungen und bitterer Not zeugte und doch einen so reinen Hauch von Idealismus besaß!

Es war ein saurer, junger Wein, der uns in dem Berlin N-Café serviert wurde, aber dem Alten mußte er doch Herz und Zunge lösen, seine Wangen röteten sich und er sprach von seiner Jugend.

„Ich habe immer gedarbt," sagte er, „aber ich habe es nicht gefühlt. Ich habe auf die Zukunft gehofft und meine Lieder gespielt und war froher als alle Protzen. Damals war ich am Nationaltheater unter dem Direktor Samst und habe zu Dingern gespielt, wie „Lehmann auf der Weltausstellung in Chikago" oder „Der schöne Goldlack" usw. Mitunter geb es auch Klassisches und einmal hat sogar Kainz bei Max Samst gemimt, freilich, da war er noch nicht der große Kainz. Meine Flöte habe ich für manchen Blödsinn hergeben müssen, aber was tot's, wenn ich allein war, konnte ich spielen, was ich wollte und meine eigenen Melodien."

„Wie jene, die Sie so häufig auf der Brücke spielen," fiel ich ein.

Er lächelte schmerzlich, seine Hände glitten über seine Augen.

„Sie ist von mir", sagte er leise.

Sein Anblick schnitt mir ins Herz. Ein Künstler und muß auf der Straße sitzen und Musik machen für ein paar Nickel . . .

„Ist man nie auf Sie aufmerksam geworden?" fragte ich.

Er schüttelte den Kopf.

„Wie sollte man denn? Man hatte ja die anderen alle, die . . . Was brauchte man mich?"

Er trank seinen Wein aus und erhob sich.

„Ich danke Ihnen. Es war mir eine schöne Stunde hier mit Ihnen."

Als ich nach Hause fahren wollte, hörte ich noch sein Flötenspiel — trilu — trilu — feine feine, süße Weise, die Melodie eines Gesegneten, den die Welt nicht erkannt hatte.

Als ich wieder in den Westen kam, zum Kurfürstendamm, erschollen aus den Cafés ebenfalls Musikklänge, Geigen und Celli und manchmal eine Flöte. „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht" oder „Mein Zuckerschnutchen, mein Honigsteinl" . . .

Armer, alter Flötenspieler, du stehst, man darf der Welt in den seltensten Fällen mit seinen Melodien kommen.

Die Tyrannei der Nase. Ein Modepsychologe, der sich mit den Schönheits- und Harmoniegesetzen der weiblichen Erscheinung und der weiblichen Tracht eingehend beschäftigte, hat die Behauptung aufgestellt, alles an der Frau, von ihrem Haar bis zu den Schuhbändern, sei durchaus abhängig von der Form ihrer Nase und müsse sich danach richten. Um dieses Muß der Frauenwelt zu erleichtern, werden in einem englischen Modeblatt einige Fingerzeige dafür gegeben, wie man Nase und Frisur in möglichsten Einklang bringen kann. Die gerade, gewöhnliche Nase wird am besten zur Geltung kommen, wenn sie mit einer niedrigen Frisur und leicht gewelltem Haar getragen wird. Für die dicke Nase, die möglichst unauffällig sein soll, ist die größte Einfachheit in der Frisur anzuempfehlen, also glatter Scheitel, einfacher Haarknoten. Die kleine, scharf geschnittene Nase erfordert, um in ihrem pikanten Reiz zu wirken, eine „Gewrexfrisur", die möglichst unsymmetrisch ist und in unruhig gebrochenen Linien verläuft. Die Bohnenschiff, muß die dadurch gegebene kokette Note ihrer Gesichtsform durch eine möglichst unruhige Frisur erhöhen, kann Locken und Kurven verwenden so viel ihr Herz beliebt. Die römische Nase der „großen Dame" wird nur dann befriedigend wirken, wenn Haartracht in einer großen und majestätischen Form gehalten sie wird daher in ihrer Frisur das gerade Gegenteil von der Coiffure der Stubbnasigen wählen.

Die Reihenfolge.

Meine Tochter mußte einen Aufsatz machen: „Wie ich mir mein Leben denke". Darin schrieb sie: „Erst mache ich die Schule fertig, dann kriege ich ein Buberl, dann ein Mäderl, und dann heirate ich."

Als sie den Aufsatz zurückbekam, stand am Rand mit roter Tinte: „Reihenfolge!"

Aha, dachte sie, der Bub vorher, das ist der Lehrerin nicht recht, und verbesserte: „Erst mache ich die Schule fertig, dann kriege ich ein Mäderl, dann ein Buberl, und dann heirate ich."

„Reihenfolge!!" diesmal mit zwei Ausrufezeichen.

Darauf verbesserte sie: „Erst kriege ich ein Mäderl, dann mache ich die Schule fertig . . ."

Aber die Lehrerin schmiß ihr das Heft hin und sagte, es sei unglaublich.

Darauf setzte die Liesl das Buberl vor die Schule. Darauf schrie die Lehrerin, das kenne sie, das täte sie zum Trotz.

Nun entschloß sich die Liesl, die Heirat vor die Schule einzuschieben. Die Lehrerin schlug ihr das Heft um die Ohren. Die Liesl heulte: Wie's denn endlich richtig wäre?

Das müsse einem der innere Anstand selber sagen! Sei es, daß die Liesl keinen hatte, oder daß er gerade auf dem Kopf stand: sie pflanzte das Mäderl vor die Heirat und das Buberl dahinter.

Verweint kam sie nach Hause. Stumm zeigte sie auf eine rotglühende Randbemerkung: Die Schule dürfe erwarten, daß über solch grundlegende Dinge der Moral das Elternhaus richtunggebend wirke.

„Hat die Moral mit der Heirat was zu tun, Vater?"

„Manchmal."

„Ah, jetzt weiß ich's: ich laß' die Heirat ganz heraus."

Darauf bekam ich einen Brief der Lehrerin.

Auf Grund desselben holte ich mein altes Algebrabuch und schrieb zurück: „Sehr geehrtes Fräulein! Wir haben es bei diesem Zusammenspielpiel mit vier beweglichen Elementen zu tun. Diese lassen laut Kombinatorik vierundzwanzig verschiedene Reihenfolgen zu. Um alphabetisch zu beginnen:

1. Buberl. Heirat. Mäderl. Schule.
2. Heirat. Mäderl. Schule. Buberl.
3. Mäderl. Schule. Buberl. Heirat.
4. Schule. Buberl. Heirat. Mäderl.

und so weiter, und so weiter. Alle vierundzwanzig Möglichkeiten kommen auch im Leben vor. Welche Reihenfolge die moralischste sei, das hänge ab vom Alter, Pfarrer, Barometerstand und Taillenumfang, also von weiteren vier beweglichen Elementen, womit die Zahl der Möglichkeiten laut kombinatorischer Permutation auf 227 844 anwachse. Davon die beste Möglichkeit herauszufinden, will ich, wenn die Zeit erfüllt sei, meiner Tochter selber überlassen. Und die etwaige Korrektur der roten Tinte, die ihr in den Adern fließt.

Ergebenst

Fritz Müller.

Ein Kostüm von der Pracht des hier gezeigten, aus einer schönen, einfarbigen Diagonalware in verschiedenen Farben hergestellt, außerordentlich aparte, ganz neuartige Form mit der hochmodernen Tressen- und Knopfgarnierung auch an Kragen und Ärmel, halb gefüttert

bekommen Sie bei uns für nur M. 135.—

Königstr. 33 Chausseestr. 113
Am Bahnhof Alexanderplatz Dicht Stettiner Bahnhof

Sonntags geschlossen

Schneider

Zuschneider
für meine Knaben- und Männlichen-Abteilung, der selbständig Schnitte aufstellen kann und befähigt ist, einen größeren Apparat zu leiten, zum baldigen Antritt gesucht.
Arnold Müller,
65 Leipziger Straße 65.

Prima Grossstück-Schneider
auf Werkstatt suchen
Damen & Schönland,
Huber Steinweg 8.

Sakko- und Ulsterschneider
verlangen
Müller & Leopold, Alexanderstraße 39/40.

Taschenschneider, Handnäherin.
Aloes, Neue Königstr. 17, II.

Stückschneid. auch Hose, verl. Hermann Schmidt, Dronienburgstr. 1.

Tüchtige Stepper, Bügler, Handnäherin, weib. lof. einges. Arbeitsbed. St. 8, Cellin.

Gesellen auf Damenjacken verlangt Bojenstein, Brunnenstr. 159.

Damenschneider auf ff. Mäntelmod. u. Kostümcol. Bildnerstr. 1. Hall. Tor.

Jg. Schneider verlangt Kniep, Greifenstraße 36.

Gesell. f. neu u. Wenden b. f. d. Hause verl. Brode, Dentzin, Berlinerstr. 91.

Tücht. Gesellen auf gute Damenschneider. **Berlit,** Hagenauerstr. 18, III.

Tüchtige Fell-Schneider verlangt Carl Wilke, Kürschnerstraße 15.

Gesell. auf Herrenmäntel die ein gut. Stück machen können. Liegenburgerstr. 72.

Flotten Taschenbr. für Mäntel und Wenden. Weitz, Müllerstraße 63, I.

Schneider in b. Rockschneider ausb. f. verlangt Eisenacherstr. 69.

Tüchtig. Schneid. für Neu u. Wend. verl. Wormsdd. Frankfurt. 11, N. Winter-Str.

2 tücht. Schneidergesell. werd. verlangt **Berlin W.,** Lessingstr. 10.

Anzugschneider bei hohem Lohn dauernd verl. Grodbein, Mommsenstr. 2, Laden.

2 Taschen., 1 Grosst., Gehrstr. sucht Meier, Wilmersdorf, Brandenb. St. 62.

Tüchtiger Schneider verlangt
Wieser, Uhlandstr. 62.

R. Schneid. a. d. H. Kost. u. 1 Handnäherin v. Hause. Gartenstr. 25, III l.

Hosenschn., 3 St. wöchl., sucht A. Adolan, Charlottenburg, Gneisenaustraße 19, Lab.

Sakko- u. Hosenschneid. in Hause sucht Schillumeit, Müllenarstraße 6.

Tüchtigen Grundstückschneider im Hause verlangt **Müller,** Havelbergerstr. 1.

Tücht. Damenschneider verlangt Stanzel, Kommandantenstraße 35.

Rock-, Hosen- u. Sakkoschneid. verlangt **Cresnik,** Wannerstraße 112, am Arnim.

Schneider
auf gute Ulster u. Jackett im Hause. **Rudzuk,** Gr. Frankfurt. St. 17, Cg. Hofjag.

Sakkoschneider
f. a. Lagerschr. Nr. 33—, I. Mitter, Grottkauerstr. 26, IV. Montag 2—4 vorstellen.

Schneider
auf Grundstück stellt sofort ein **H. Grossolff,** Genfenstr. 32, Laden.

Gesellen für Neu und Wenden bei hoh. Lohn, nur flotte Kräfte, verl. **Feilke,** Brandenburgstr. 11—12.

Gesellen
auf bessere Kostümjackette im Hause verl. **Zimmermann,** Wilhelmstraße 38.

Tüchtigen Schneider,
der auch Damenschneiden mitmacht, verl. **Sorober,** Uhlandstr. 51/55, Laden.

Tüchtigen Schneider
zur Hand. Adalbertstr. Ecke Oranienstraße 139.

Tüchtige Schneider
in u. auf. b. Hause stellt ein **Hanns,**
Carmen-Salon-Str. 3, Laden.

Futterschneider(in).
Handnäherin verlangen C. Teikel u. Buchführer, Lichterfelde, 133, Lagen.

Tücht. Gesellen f. Maßjacken und Rockarbeiterinnen verlangt Herzig, Wallnertheaterstraße 32.

Tücht. Schneider a. Regian u. Schlüpfer im u. auf. Hause verl. **J. Jacob,** Alte Jakobstr. 84, vorn IV.

Gesucht Grenzer u. Feldbluser u. Sakkos stellt ein **Georg Borck,** Kantstraße 62.

Jüngeren, selbständigen Schneider sucht sofort. Unbernahme der Werkstatt **Adam,** Manteufelstr. 14.

Schneiderin m. ihr. Frauen erbeiten auf Kostümjacken, Mäntel. **Rauchhandler,** Alexanderstraße 1.

Mehr. tücht. Rock- und Zuschneider f. u. a. b. H. (Lohn a. Wkl. 120—130 M.), verl. **Geffert,** Friedenau, Peter-Jistor-Straße 25.

Tücht. Rock-, Hosen-, Hof- und Westenschneider im und außer dem Hause verlangen **Krakauer u. Wilhelm,** Elbersfelderstr. 21, Laden.

1 tüchtigen Rockschneider stellt sofort ein
M. Borensen's Kleiderfabrik,
Admiralstraße 6, Eins.

J. & W. Sörnecke,
Berlin SW. 47, Möckernstraße 134a.
Moderne Leisten.
Feine Oberleder,
Lack, Boxcalf, Chevreaux in allen Farben. Wöchentlich Eingang von neuen Leisten-Sendungen in den modernsten Formen: hohe, spitze Formen in den Maßen und Formen. Ausschneidebretter, Stanzstähle, Stanzmesser, Kellenschleifen, moderne Lederschnittmuster. Lagerbesuch erwünscht. — Versand nach auswärts.

Große Auswahl
in braune und schwarze Chevreaux,
prima braune und schwarze Boxcalf,
große Sohlleder- und Vacheleder-Blätte
zu Sohlen und Flecke.
Vacheleder und Schlleder
in halben Häuten in jeder Stärke.
Großes Leistenlager.
Sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel.
Berthold Kuttner, Berlin SO. 26,
Lederhandlung u. Schäftefabrik.
Reichenbergerstr. 14. Zdh. Bat. (Kurfürst. Mot. 5869.

Braune u. Chrom-Croupons — Hälfte — Bäuche
Marke Neptunia,
äußerst haltbar, daher billig.
Prima Sohlleder und Vacheleder
in Häuten und Croupons.
Moderne Leisten
in großer Auswahl.
August Stoller, Grolmanstr. 40, Nähe Kurfürstendamm.
Zweiggeschäft: Steglitz, Miquelstr. 4.

Neuserst billiges Angebot!
Großen Posten Sohlleder, Kern-Eichen,
Pfund 2,80 Mk.,
pa. Sohlleder u. Vacheleder, Hälfte, Croupons und halbe Häute zu billigsten Preisen.
Schwarze Oberleder-Spalte für Pantinen
äußerst preiswert.
Bernhard Löwenstein,
Potsdamerstraße 10.

Sohlleder, Vacheleder, Brandsohlleder, Blache-Croupons, Chrom-Croupons, große Sohlleder-Blätte zum Flicken, Kernecken, Taschen aus starken Vacheleder, zu Sohlen vorzüglich geeignet, Leisten, Gummiflap, Sanitäl, Futterstoff, Polsterwatte, Watte, Schuhmacherhämmer aus ganz starkem, sehr haltbarem Drell, offerieren **A. & O. Kuttner, Berlin N., Boxhagener Str. 81.**

Sohlleder-Dasch-Croupons
sowie auch in Hälften
empfiehlt
J. Bichner,
Neukölln-Berlin, Kaiser-Friedrichstr. 246, am Hermannplatz.

Cohn & Werthelm, Prenzlauerstr. 36 (am Alexanderplatz).
Schuh-Bedarfsartikel
Leisten, Aigrafen, Leistenmaschinen, Nähseiden, Senkel, Gummi-Absätze, Holzabsätze, Werkzeuge, Schwärze, Appreturen, Fußbodenfarbe.

Schäftefabrik Merkur,
Berlin C., Oettingenstr. 35.
Anfertigung sämtlicher Sorten Schäfte
Spezialität:
Anfertigung von Maßpaaren in schwarzen und farbigen Ledern, Lack- und Bildleder.
Neueste Modelle. Vorzügliche Passform. Schnelle Lieferung.

Lederhandlung
J. Bastelsfeld, Gr. Frankfurter Str. 77, neu eröffnet, offeriert prima Vacheleder, 2—6 mm stark, auch Kernschnitt, große Auswahl in Oberleder, halbgahlige, alle Fällen, sowie sämtliche Bedarfsartikel billigst.

Wichtig für Schuhmacher.
Große Auswahl in
Sohl- und Vacheleder
bei **Gebr. Siemons,**
Lederhandlung, Kottbuser Tor.

Große Auswahl
Sohlleder, Vacheleder, Oberleder.
Hermann D. Nagel, Lederhandlung, Berlin No. 43, Neue Königstraße 36.

Durchs. u. Stang. schw., faub. und Rheinbergerl. 39

Tücke, Leisten gibt billig ab Kemmerer, Neue Königstr. 58.

Handschuhe
und Vorgrifteile f. Wiederverkauf Rheinbergerstr. 39.

Oberleder.
Doering, Boxhagenerstr. 19.

Schuhmachermaschinen, und Kopierpresse zu verkaufen, Reutlin, Prinz-Handjerystr. 3

Eine gutrenomierte Doppelnähmaschine billig zu verkaufen bei Jäkel, Liegenburgerstr. 4

Bodenleder abzugeben v. 5—11 vormittags. **Neubert,** Pankstraße 13, I. Hof 46.

Elite Handstiefel-Werk, m. Material, Leist u. Regale zu verkaufen. **Antiquitätstr. 53**

Schuhmacherei
zu verkaufen.
Schweizerei Straße 42

Schuhmacherei, pfänd für Vorgrifteilen, verkauft **Luisenstraße 107.**

Gutgeh. Schuhmach. mit 2 Gef., Leder u. f. M. umständ. zu verkaufen. **Dankfur. 32.**

Schuhmacher, nur Leder, billig abzugeben. **Fuhrmann,** Gerichtstr. 13.

Nachweisbar gutgehende Reparaturwerkstatt billig verkäuflich.
Gudzuweit, 6.

Ausputzmaschine verkauft **Allmer,** Lichtenberg, N. Bahnhofstr. 20 nachm. 5—7.

Ein gutgehender Schuhmacherladen geg. kleine Vergütung v. 1. 10. abzutr. **Miquelstr. 33,** Lab.

Schuh- u. Vacheleder in Croupons u. Hälften bei Bill. abzugeb. **Lederhandlung Feinstr. 7** a. Weddingplatz.

Leb.-Holzmaschinenleisten, Zwicken-, Kneipen-, Walz- u. Hammermaschine verkauft **A. R. Schmitz,** Luisenufer 4.

Welcher Schuhmacher würde einen, der im Fach Maschinenfächern ausführbar? Offerten **No. 21074** an Rudolf Mosse, Friedrichstraße 48.

Schneider & Lehmann
Schuhbed.-Art. Engros, Berlin, Gr. Frankfurterstr. 11, lief. fof. zu enorm hill. Preisen: **Schuhcreme, Schuh-Cream „Rubin", „Nagib"** u. anb. gute Mark. sow. sämtl. Schuhbedarfs-Artikel.

Braunes Leder.
Weiche Glace, Gamsledersleder, Rategleder, Spalte u. Blöße, Zungenlederstücke f. Falzstiefeln, Einsatzsohlen, Schnürfenfen, Oeien u. Nagelt. Gummiflap, Zahlenwaschine **Mendelsohn** verkauft sehr billig im Ganzen oder geteilt **Riesen,** Prenzl. Allee 18.

Für Schuhmacher!
Prima Sohl- u. Vacheleder, Lederhandlung, Berlin-Schöneberg, Pallasstraße 41 am Bahnhof. Verkaufszeit 9—2.

Wichtig für Schuhmacher!
Sachs. u. Schlieder-Croup., ½ Häute, Hälfte u. Croupon, Oberleder aller Art.
Prima Ware
Chromsohlleder-Hälfte u. Bäuche zu Innensohlen in gut. Qualität billigst bei
B. Silberbusch,
Lederhandlung,
SO. 36, Grünauerstr. 14 (Oder-Str.). Tel. Moritzpl. 9320

Schäfte-Fabrik Winter & Co.,
Berlin O.,
Krautstraße 52.
fertigt auch bei Angabe d. Material Purzeln-Schäfte, Maßschäfte, Luxus-Schäfte.
In Ausführung,
schnell preiswert.
schnell preiswert.

2. Schuhm. vl. Fasnachtr. 3.

Zuschneider
vl. Stoffelg. Schlüterstr. 14.

2 Schuhm. auf b. S. auf Schl. u. Neu. Gerichtstr. 72.

2 j. Schuhm. a. neu gef. Rottenmeyerpfad, Hohenzollernstr.

Schuhmacher
verlangt Dennenstraße 113.

Schuhmacher auf Schlein u. Absätze und Reparaturen verlangt Gadebusch-Straße 24.

Gin Schuhm. a. neu. gef. Fundm. a. Sohl. u. Abs. Luttbusserstraße 23.

Tüchtige Vorarbeiterin verlangt **Schäftefabrik,** Andreasstraße 42.

Tücht. Schuhm. a. Neu. u. Rep. bei hohem Lohn sucht Lothringstraße 46.

Maschinenarbeiter, Abreiben, Glasen vl. Marbach, Hohenzollernstr. 15.

Maschinenarbeiter f. Rollsche Maschine gesucht. Dieckfanstr. 81.

Schuhmacher auf O.-W. **Reparaturen** verl. sof. Kaiserstr. 11.

Zwicker
u. Maschinenarbeiter vl. Bitzger, Neanderstr. 32.

Ein tücht. Schuhmachergeselle m. best. Reinhardt **Lehmann,** Köpenick, Bahnhofstr. 18, Gute Weltstadt.

Perf. Lederkleiderverein.
im Hause sucht
E. Gaede, Kunzestr. 29.

Ballschuhmacher
bei hohem Lohn sucht Boltenhofs, Gr. Frankfurterstr. 131.

Näher
a. Mansfeld verl. Schuhfabrik, Andreasstr. 40.

Stifter
a. Stiefe Grip verl. Schuhfabrik, Andreasstr. 40.

Schuhmacher
verl. **Blankenburg,** Neukölln, Bürkerstr. 6.

Zuschneider
a. Schuh u. Stiefl f. Maßanf. u. a. Konfektion Mar. 20.
Erstklass. Schuhmacher
auf Pompadi. in od. außer dem Hause verl. Uhlandstraße 51.

Ausputzer
vl. Stiefelarbeiter verl. Stiefl. Bestellwerkstätten, Andreasstr. 32.

Zuschneider
u. eigenen Modellen für neue Maßschuhfabrik sucht **Boltenhofs,** Gr. Frankfurterstr. 131.

Mehrere tüchtige Zuschneider
auf feine Damenschuhe verlangt R. Rose, Königsgrätzerstr. 90.

Zuschneider
für unsere Maßtappert verl. **A. u. B. Kuttner,**
Berlin, Lothringerstr. 31.

Ballschuhmacher
f. bes. Artikel finden lohn. Beschäftigung. **Sandstedt u. Grabsch,** Sandstraße 9.

Tüchtige Zuschneider
auf Stiefelmodell stellt sofort bei hohem Lohn ein
Alamos, Adalbertstr. 69.

1 tücht. Schuhmacher für Herren- u. Damen-Konfektion, nur gute Kraft, bei hohem Lohn verl. **Linienstraße 205.**

1 Zuschneid. b. hoh. Lohn f. sof. Freiburgerstr. 1, Vorpl. Eckner-Weg 20.

Stanzer,
der auch andere Maschi.-Arb. verstehen kann, verl. Schuhfabrik **Klein u. Kornbäcker,** Blumenstr. 45.

Schuhmacher
für erstklassige Damen- und Herrenschuhe sofort gesucht. **Jos. Weniger,**
Charlottenstr. 50.

Mahag.-Durchschiller, Leder-Zuschneider
sucht **S. Gerson,** Mungestraße 20.

Vorrichter,
geübter, für Maschinen, und Stepperinnen zu leiten
Schuhfabrik **E. Brecht,**
Grüner Weg 101.

Zuschneider,
Zwicker, verf. Vorrichterinnen, Stepperinnen, junge Mädchen zu erlernen laufende Arb. **C. Wirth,** Landsbergerstr. 82.

Aufseher,
Stanzer,
Maschinenzwicker,
Handzwicker,
Stepper u. Doppeler,
Schnitzfräser,
Durchlächer,
Absatzmacher,
Aufleger,
Stiftschneider,
Absatzmacher,
Rauhmaschinenarbeiter,
erfahr. bauernde Arbeit in Dauerarb.
Salinn u. Herb,
Schuhfabriken,
Kopenhagenstr. 6.,
Telefon 211.
Beleg werd. umgehend beantwortet.

Stellmacher

2 junge Stellmacher, tüchtig im Radbau, stellt ein **F. Bintner,** Werftstr. 13.

Tapezierer

Tapez.-
f. Gesch. Kolonnenstr. 36.

Tüchtigen Polsterer u. Lederarbeiter a. Stuhlsitze stellt ein William Neumann, Grüner Weg 102.

Tischler

Mahagonihols z. pl. Verl. **Fischer,** Gaisbergerstr. 52.

Hobelbk. f. Zimmermann, Wilhelmstr. 7, b. Müller.

Tischler, Gesell. Spielmd. sofort verlangt **Schmidt,** Badmannstr. 27.

Geübrachte Grafe u. Kugelager sucht Schöneberg, Hauptstr. 60, Hofe.

Schellad 5, 40.—, Leim, ke. 6, 10.—, Karatfinäl, Spiritus f. Schmelzlm. Reinbrecht 6.

Leim, Schellack sucht **Meiner,** Andreasstraße 27. III.

Leim, Schellack
kauft Berg, Alexanderstraße 32.

Tischl. Holz-Waschinenarbeiter
verlangt sofort **Reibold,** Dampfsägewerk, 29, Hirsch.

Weiße Leinölfirnis, per kg 2.—, gibt ab. **Siebhaus,** Wilhelm-Stolze-Straße 20. Hinterhof 9017.

Leim
kauft jedes Quantum. Macfonski, Neanderstr. 32.

Grossfellhäute,
roh, Becher u. Sperrfäle vl. Mädeffes, Georgenkirchstr. 40.

Leim, Schellack
kft. jed. Quant. Kerzenfabrik, Drogerie, Prenzlauerallee 40.

Leim
ultm., Gelegenlasser fft. Mäbelfabrik, Schönhauser, 5. Morizplatz 10868.

Bandsäge,
800 m Stillmaschi. zu verk. Fehrbelliner 48, 2. Hof pt. lks.

Kaufe jede Art Fournierer, Holz, Leim, Schellad, Holzbearbeitungsmasch., Kreuzerbohrstandbeile u. Werkz. Pianofabrik, Bebelstr. 13.

Leim, Schellack
kauft zu höchsten Tagespreisen **Fritz Wernecke,** Rominterstraße 23.

Tischlerei
kauft Kuhr, i. weiß. Arbeit, auch Spezialarbeiten, Gottfried-Off. u. No. 6450 an Rudolf Mosse, Schönhauser Allee 144.

Holzbearbeit.-Masch.
repariert sofort.
Werkzeuge fertigt an Maschinenfabrik **Steinberg,** Müllerstraße 21/23.

Leim,
auch fl. Quantum zu kaufen gesucht.
R. Marcuse u. Co.,
Kottbuser Ufer 49/43.

Wegen Aufgabe
b. Berliners verl. 6 Werkzeugbänke, rob. ob. gelb., 1 Bleiterwagen, einsp. Sommerl. Stallgerüste, 24a.

Leim
(Schellad, Schaumlm, Mögel, Sandpapier jedes Quantum kauft Siegfr. Zimmermann, Potsdamerstr. 1, parn IV (Bahnhof Schöneberg Allee).

Wagenarbeiter

35 J. fleiß., firm in Federn u. Polster sucht Wagenbau **Lindemann,** Potsdamerstr. 1, Hof.

Polierer(in),
mehrere, a. Doubleschen vl. **Hand Hummer,** Wilhelmshavener Str. 21.

Werkstätten
für Herren-, Speise- und Schlafzimmer sucht große Möbelfabrik. Angebote unter **J. R. 1151** an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Wir suchen mehrere
Tischler
auf bessere Herren-, Speise- und Schlafzimmer, auch auf Kriegsarbeiten, per sofort bei sehr guter Arbeitsbedingungen. Tüchtige Facharbeiter, welche Interesse haben, mit uns im kommenden Frühjahr nach außerhalb (Nähe Berlin) abzuwandern und sich dort ihren eigenen, unabhängigen Hausstand unter außergewöhnlich günstigen Verhältnissen aufbauen wollen, erhalten den Vorzug.
Roland Holz- u. Metallbearbeitungs-G. m. b. H.,
Charlottenburg, Königin-Elisabeth-Straße.

Altstücker-Maschinen, auch ganze Betriebe, mit Modellbauten und Reparaturen übernimmt z. höchsten Tagespreisen Gebr. Rasobl, Tailfelbestr. 82.

Tischlermeister,
welche ein Salonstück anfert., u. gesch. Angeb. Off. unter E. A. 3779 an Rudolf Mosse, Wilhelmstr. 69.

Kaufe
Holzbearbeitungsfabrik, auch Dampfsägewerkerei z. dirkt. Betrieb, zu gleich m. Wohn. Off. u. **Gu. O. 1158** an **Rudolf Mosse,** Frankfurter Allee 340.

Holzbearbeit.-Masch.,
2 Hobelbänke
m. Werkzeug zu verkaufen.
Bodder,
Berlin-Grün,
Chausseestr. 70. 11—2 u. 5—7.

Ia eiserne Spindeln zu **Fundamentbolzen,** sofort **Hobelbankfabrik,** Kreuzberg, Kreuzbergstr. 4.

Kontormöbel,
Schreibtische, Diplomatenschreibtische, Kassenschränke, Stühle, Drehsessel, Schreibtisch, in Bohn u. Nußbaum, Stunde 1.— um Berlin. **Möbelfabrik Gustav Klemmer,** Großfranfurterstr. 16.

Tüchtige Tischler
auf Herren- und Speisezimmer für Kriegsarbeit verlangen bei hohem Lohn **Wietek & Neumann,**
Kopernikusstraße 35.

Putzmaschine sowie alle anderen modernen Maschinen vorhanden.

Zigarrenmacher

Eine Zigarrenmacherin verlangt Tiemann, Berlin-Buchholz.

Lehrlinge

Graveurlehrling
pl. Bremse, Prinzenstr. 22.

Lehrlinge für ff. Damenschuhen verlangt **Zaalsdorf,** Hochstr. 12.

Lehrling vl. Hartmann u. Neubahn, Lederwarenfabrik, Rittersstr. 71.

Lehrling für erstklassige Arb. u. Polsterarbeiten verl. **Härting,** Naunynstr. 42.

Lehrling f. Metallfiligrelerei u. Galvanik vl. M. Sommer, **Neukölln,** Mittelstraße 46.

Lehrling
für unsere Maschinenfabrik suchen **L. Cohn u. Co.,** Brunnenstraße 24.

Schlosserlehrling wird verlangt.
Schwarz Söhne,
Maschenstr. 62a.

Bildhauerlehrling
Sohn ein Polier & Bildhauer Möbelfabrik. Nominierstraße 35.

Mechanikerlehrling,
Sohn geich. Eltern, stellt ein Mechanische Werkstatt, Oranienstr. 15, III Tr.

Glaser-Lehrling
verlangt
Metallwarenfabrik Franz Heidrich,
Rosenthalerstr. 31.

Lehrlinge,
Söhne wohlhabender Eltern werden noch eingestellt für Kleiderei, die Metallbrekerei **D. Bude & Co. G.-G.,**
Ritterstr. 14.

Lehrlingsgesuch.
Für meine Metallbleiserei u. Verzinkungsanstalt suche ich bei gewissenhafter Ausbildung Lehrlinge bei hohem Kostgeld.
Karl Kunze,
Berlin S. 59, Hopfstr. 6.

Lehrling
mit guter Handschrift und Schulzeugnissen f. unser kaufmännisches Büro gesucht.
Baierl & Kreitzenberg G. m. b. H.,
Marksgrafenstr. 76/77.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulzeugnissen zum 1. 10. 19 für unser Kolonialwaren-Engrosgeschäft gesucht. Off. u. No. T. 1971 an Rudolf Mosse, Rosenthalerstr. 46.

Gesuchte Stellen

Jg. Mann sucht Beschäftigung gleich welcher Art, gef. **Feilerer,** Sch. 3. ell.

Suche Beschäftigung, gleich welcher Art, gef. **Feilerer,** Sch. 3. ell.

Gesellen
auf mittlere Bäckerei verlangt **Dobertscher,** Mittenberg, Prinzenallee 19.

Tischler
und Verleimer für Speisezimmer verl. **Denkschel u. Fuhr,** Kurgitter 68.

Tischler für Stellmacherarbeiten dauernd gesucht. Angeb. mit Lohnanschrift u. Geg. **T. 725** an **Rudolf Mosse,** Rudolfstraße 61.

Haus- bzw. Fabrikstischler
für alle Arbeiten, Möbel, Vertäfeln, Einrichtungen sofor. gesucht.
Eicke, Spezialfabrik,
Schöneberg, Gr. Gr.

Tüchtige Tischler, die auf gute Möbel mit Leistung im Akkord arbeiten können u. wollen, finden hoh. Lohn, u. dauernde Beschäftigung.
A. C. Ebell u. G.,
Brandenburg 48/51.

Werkführer

für Wasserfabrik (Herren- und Speisezimmer) zum 1. 10. per sofort. Bewerbungen mit Gehaltsanspruchen unter **No. B. 1247** an die Exped. d. Bl. Wienerstr. 1.

Tüchtige Tischler,
aber nur solche, auf Bücherschränke ob. Schreibtr. in Bohn u. Altford. Stunde 1.— um Berlin. **Möbelfabrik Gustav Klemmer,** Großfranfurterstr. 16.

Tüchtige Tischler
auf Herren- und Speisezimmer für Kriegsarbeit verlangen bei hohem Lohn **Wietek & Neumann,**
Kopernikusstraße 35.

Putzmaschine sowie alle anderen modernen Maschinen vorhanden.

Zigarrenmacher

Eine Zigarrenmacherin verlangt Tiemann, Berlin-Buchholz.

Lehrlinge

Graveurlehrling
pl. Bremse, Prinzenstr. 22.

Lehrlinge für ff. Damenschuhen verlangt **Zaalsdorf,** Hochstr. 12.

Lehrling vl. Hartmann u. Neubahn, Lederwarenfabrik, Rittersstr. 71.

Lehrling für erstklassige Arb. u. Polsterarbeiten verl. **Härting,** Naunynstr. 42.

Lehrling f. Metallfiligrelerei u. Galvanik vl. M. Sommer, **Neukölln,** Mittelstraße 46.

Lehrling
für unsere Maschinenfabrik suchen **L. Cohn u. Co.,** Brunnenstraße 24.

Schlosserlehrling wird verlangt.
Schwarz Söhne,
Maschenstr. 62a.

Bildhauerlehrling
Sohn ein Polier & Bildhauer Möbelfabrik. Nominierstraße 35.

Mechanikerlehrling,
Sohn geich. Eltern, stellt ein Mechanische Werkstatt, Oranienstr. 15, III Tr.

Glaser-Lehrling
verlangt
Metallwarenfabrik Franz Heidrich,
Rosenthalerstr. 31.

Lehrlinge,
Söhne wohlhabender Eltern werden noch eingestellt für Kleiderei, die Metallbrekerei **D. Bude & Co. G.-G.,**
Ritterstr. 14.

Lehrlingsgesuch.
Für meine Metallbleiserei u. Verzinkungsanstalt suche ich bei gewissenhafter Ausbildung Lehrlinge bei hohem Kostgeld.
Karl Kunze,
Berlin S. 59, Hopfstr. 6.

Lehrling
mit guter Handschrift und Schulzeugnissen f. unser kaufmännisches Büro gesucht.
Baierl & Kreitzenberg G. m. b. H.,
Marksgrafenstr. 76/77.

Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulzeugnissen zum 1. 10. 19 für unser Kolonialwaren-Engrosgeschäft gesucht. Off. u. No. T. 1971 an Rudolf Mosse, Rosenthalerstr. 46.

Gesuchte Stellen

Jg. Mann sucht Beschäftigung gleich welcher Art. **Schlosser,** NO., Palisadenstr. 5.

Suche Beschäftigung, gleich welcher Art, gef. **Feilerer,** Sch. 3. ell.

Gelsler,
Kaiserstr. 1, Hinterhof. 24, 9. U.